

GEO SAISON über die Kosten von Billigtickets: günstige Flugscheine, mit Steuergeldern hoch subventioniert

Hamburg, 28. Juni 2006 - Wer für 19 Euro nach London fliegt oder für 29 Euro nach Venedig, legt später noch einiges drauf – bei seiner Steuererklärung. Denn die günstigen Flüge werden mit üppigen Geschenken der öffentlichen Hand subventioniert. Darauf weist das Reisemagazin GEO SAISON in seiner aktuellen Ausgabe hin. Insgesamt belaufen sich die Zuschüsse allein für deutsche Mini-Flughäfen auf mehrere hundert Millionen Euro pro Jahr, haben Experten errechnet.

Vor allem abgelegene Provinz-Airports, so die Zeitschrift, locken Billigflieger mit steuerfinanzierten Vergünstigungen. Diese verstecken sich hinter bürokratischen Wortungetümen wie „Marketing-Zuschüsse“, „passagier volumenabhängige Rabatte“ oder „substanzielle Marketingbeiträge“. Viele Kommunen subventionieren ihre Flughäfen auch durch direkte Zuschüsse oder kräftige Nachlässe bei den Gebühren.

Der Bund der Steuerzahler wird mit einem besonders krassen Beispiel zitiert: Der Flughafen Dortmund gehört den Stadtwerken, die das Minus ihres Airports mit Gewinnen aus der Lieferung von Strom, Gas und Wasser begleichen. Fazit: Wir fliegen günstig – und später zahlen alle mit ihrer Steuererklärung drauf.

Das aktuelle GEO SAISON hat einen Umfang von 140 Seiten, kostet 4,80 Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de